

WAS WIR MACHEN WOLLEN

Wir wollen über Sex
und Liebe reden.

Alle haben ein Recht
auf Sexualität.

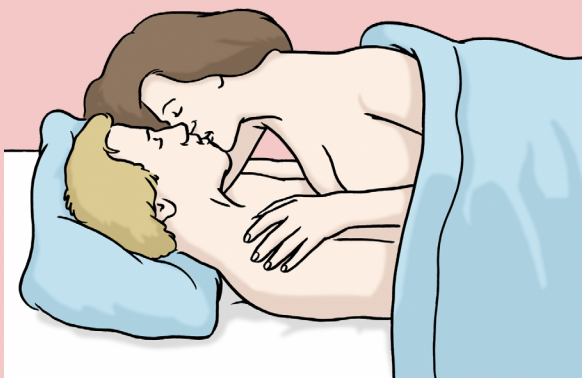
Wir schauen was dies bedeutet.

Wie verschiedene
Menschen ihre Sexualität leben.

Was ist schwer oder leicht?

Was wünschen sie sich?

Es gibt 10 Veranstaltungen.



WEITERE INFORMATIONEN

UNTER:

Offener Dialog e.V.

Brandvorwerkstraße 37

04275 Leipzig

eutb@offenerdialog-ev.de

Telefon:

0341 58155280

<https://offenerdialog-ev.de/>

<https://www.facebook.com/offenerdialogev>



SEXUALITÄT

Spielräume &
Handlungsmöglichkeiten

eine Veranstaltungsreihe

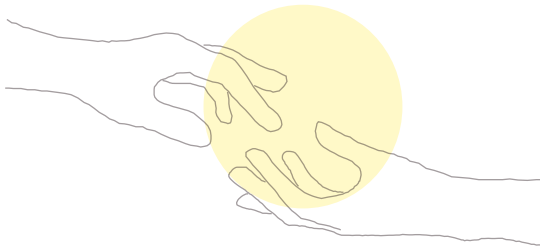
GESPRÄCH

Offene Gesprächsrunde: MEINE SEXUALITÄT

*im Laden des Offenen Dialog e.V. Leipzig
24. / 25.07.2021, jeweils von 13 - 16 Uhr*

Wir eröffnen einen sicheren Gesprächsraum, in dem ihr euch offen über verschiedenste Bereiche eurer Sexualität austauschen könnt. Ihr selbst seid die Experten*innen, könnt Fragen stellen, euch mitteilen.

Für ein Kennenlernen treten wir mithilfe verschiedener Übungen in Kontakt mit uns und unserem Gegenüber, um uns anschließend in kleinen Gesprächsrunden dem großen Themenfeld der Sexualität zu widmen.



FILM & BILD

Filmschau: „TOUCH ME NOT“ mit anschließender Diskussionsrunde

*im Laden des Offenen Dialog e.V. Leipzig
09.09.2021, 18 Uhr*

Touch Me Not untersucht, wie wir Intimität auf unvermutete Art und Weise erleben und uns gegenseitig lieben können, ohne uns selbst zu verlieren. Wie kann man seine inneren Abwehrmechanismen und Tabus überwinden, um sich sexuell frei zu fühlen?

LETS TALK KINKY

*im Laden des Offenen Dialog e.V. Leipzig
12.11.2021, 17 Uhr*

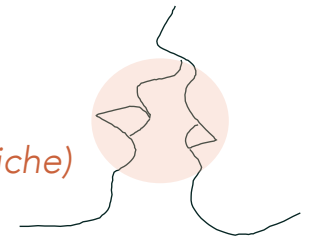
Chris ist 31 Jahre jung, Aktivist:in Blogger:in und hat eine Leidenschaft für BDSM. Die Rolle wird dabei gern geschwitzt. Chris spricht mit uns über einen Weg hin zur selbstbestimmten und sehr vielfältigen Sexualität.

VORTRAG

QUEERING THE CRIP OR CRIPPING THE QUEER?

*im Laden des Offenen Dialog e.V. Leipzig
04.10.2021, 17 Uhr*

*I dreamed of you,
us too... (Joel S.Riche)*



Warum stört eigentlich manche Nicht-behinderte das Wörtchen „Crip“?

Wie sieht eigentlich die Gesellschaft auf Gender und Sexualität von Menschen mit Behinderung?

Inwieweit prägen Behindertenrechtsaktivist*innen jenen Blick?

Warum ist die queere Perspektive in der Dimension Behinderung gar nicht so neu?

Was bedeutet Ableismus und gibt es diesen auch im (queer-)feministischen Spektrum?